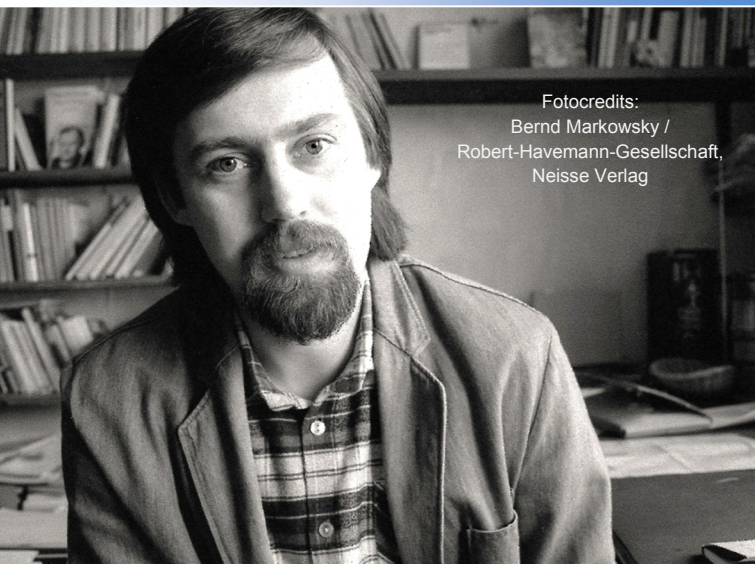


Landesbeauftragter
des Freistaats Thüringen
zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur

**Buchvorstellung und Podiumsdiskussion
zur internationalen Tagung
„Jürgen Fuchs: Sagen was ist! Diktatur als
grenzüberschreitende Erinnerungslandschaft“**



Fotocredits:
Bernd Markowsky /
Robert-Havemann-Gesellschaft,
Neisse Verlag

Jürgen Fuchs: „Sagen, was ist!“

**Mi, 8. November 2017, 18:00 Uhr
Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Str. 1, 99096 Erfurt**

Einladung zu Buchvorstellung und Podiumsdiskussion:

Jürgen Fuchs:

„Sagen, was ist!“

Begrüßung

Christian Dietrich, Landesbeauftragter

Einführungsvortrag

Dr. Ernest Kuczyński, Politologe und Germanist

Vortrag „Ein Tonband und die Folgen“

Doris Liebermann, Autorin und Journalistin

Podiumsdiskussion „Jürgen Fuchs und Ethik in der Diktatur“

Doris Liebermann, Dr. Ernest Kuczyński und Christian Dietrich

Ende 2016 fand an der Universität Wrocław eine internationale Tagung zu Jürgen Fuchs statt, u.a. mit Unterstützung der Präsidenten des Sächsischen und Thüringischen Landtags, sowie der Landesbeauftragten von Sachsen und Thüringen. Im Zentrum stand die Rezeption der literarischen Werke von Jürgen Fuchs und seines Ansatzes der opferorientierten Aufarbeitung der kommunistischen Diktatur in Ostmitteleuropa. Ein besonderes Augenmerk der Tagung lag in der Rezeption von Leben und Werk des Jürgen Fuchs in Polen und Tschechien. Kürzlich ist der Tagungsband „Sagen, was ist! Jürgen Fuchs zwischen Interpretation, Forschung und Kritik“ erschienen.

Am 8. November wird der Herausgeber der Publikation, Politologe und Germanist Dr. Ernest Kuczyński, im Thüringer Landtag die Forschungsergebnisse präsentieren. Zudem referiert Doris Liebermann, Autorin und Journalistin, über die Geschichte jenes Tonbandes, das die SED zum Anlass nahm, Jürgen Fuchs, Christian Kunert und Gerulf Pannach zu inhaftieren und später aus der DDR abzuschicken. Die Tonband-Aufnahmen werden im Zuge der Veranstaltung zu hören sein.

Um Anmeldung wird gebeten,
per E-Mail an info@thla.thueringen.de,
oder per beiliegender Antwortkarte

Wir freuen uns über Ihr Kommen.
Der Eintritt ist frei.

